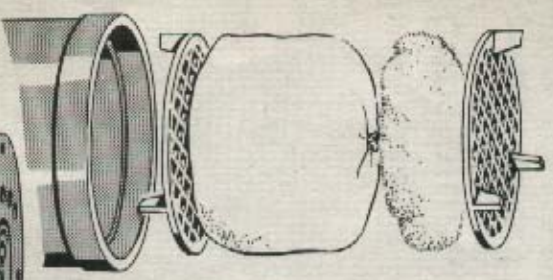


## Aquarium-Saugfilter Zusammenbau - und Betriebsanleitung



1 Filtertopfdeckel mit Pumpe abnehmen, oberes Sieb entfernen und Filterpatrone dem Plastiksack entnehmen. Wir empfehlen die Filtermasse vor Gebrauch unter schwachfließendem Wasser kurz auszuspülen.

2 Zusammenbau des Filters wie folgt: In der Reihenfolge von unten einsetzen Sieb (Fußchen nach unten) — Filtermasse — Perlonwatte — Sieb (Fußchen nach oben).

3 Beim Aufsetzen des Filtertopfdeckels darauf achten, daß der Dichtungerring am unteren Ansatz (siehe Pfeil Abb. 2) einwandfrei, ohne verdreht zu sein, aufliegt; Gummiring und Dichtflächen vorher anfeuchten. Die 3 Federklipse über die Nocken des Deckels aufdrücken.

4 Der ideale Aufstellplatz ist, wenn der Filter neben dem Aquarium steht und Filteroberkante mit Wasserspiegel auf gleicher Höhe ist. Der Filter kann jedoch auch unter dem Aquarium platziert werden, jedoch darf der Abstand zwischen unterem Rand des Filtertopfdeckels und Filterkorb höchstens 75 cm betragen. Es ist auch zu bedenken, daß die Leistung des Filters mit zunehmender Schlauchlänge nachläßt.

5 Wenn der Platz des Filters endgültig festliegt, wird das Ansaugrohr an Strickleite oder Rückwand mittels Ringsauger angeschlossen. Auf das untere Ende des Ansaugrohrs zuvor der Filterkorb aufschrauben, Düsenrohr an Rückseite oder Deckscheibe des Aquariums mit Ringsauger anbringen. Es ist darauf zu achten, daß der Verbindungsschlauch an keiner Stelle abknickt; notigfalls an den Stellen, wo der Schlauch um Ecken läuft, ein Winkelstück Nr. 388-0902 einfügen. Die Schlauchlängen zwischen Druckstützen und Düsenrohr ausmessen. Die Verbindung sorgfältig vornehmen. Die Verbindung zum Düsenrohr bleibt zunächst noch offen. Zwischen Filterkorb und Boden soll ein Mindestabstand von 5 cm eingehalten werden, da sonst Steine und Sand angesaugt werden.

6 Der Filtertopf muß zuerst mit Wasser gefüllt werden. Man erreicht dies am einfachsten wenn man mit dem EHEIM-Ansauger Nr. 354 oder mit dem Mund am Zulaufschlauch zum Düsenrohr kurz ansaugt. Erkennt man, daß Wasser durch das Ansaugrohr in den Filtertopf reinläuft, stellt man die endgültige Verbindung mit dem Düsenrohr her. Sobald der Filtertopf vollständig mit dem Düsenrohr gefüllt ist, kann der Netzanschluß vorgenommen und die Pumpe eingeschaltet werden. (Netzspannung beachten!)

### Zur weiteren Beachtung

Für genügende Belüftung des Motors ist unbedingt zu sorgen. Dies gilt insbesondere dort, wo Vorhänge oder ähnliches benutzt werden, um das Gerät nach vorne abzudecken. In diesem Fall werden oft die Lufttrittöffnungen abgedeckt, so daß der Motor durch Überhitzung früher oder später zum Durchbrennen neigt. Das gleiche gilt beim Einbau des Saugfilters in einen abgeschlosseneren Raum (Schrank usw.). Auch hier ist darauf zu achten, daß ausreichend Frischluftzufuhr für die Kühlung des Pumpenmotors vorhanden ist. Sie können sich das Aufziehen von Schlauchen auf einen anderen Gegenstand erleichtern, wenn Sie diesen mit warmem Wasser gleichförmig machen. Bei Zugabe von Medikamenten und anderen Chemikalien sind Kohle und Kunsharze für die Behandlungszeit dem Filter zu

7 Nach Inbetriebnahme des Filters ist die Düsenstrahlung des Wassers deutlich zu erkennen. Durch Drehung des Düsenrohrs in den Ringsauger kann der Einspritzwinkel korrigiert werden. Empfehlenswert ist ein Winkel von 45—90° (siehe Abbildung). Das Düsenrohr soll dabei 15—20 mm über der Wasseroberfläche angebracht sein. In diesem Abstand wird durch das einspritzende Wasser die meiste Luft mitgerissen und Sie erhalten dabei eine optimale Durchlüftung Ihres Beckers.

8 Wichtig ist dabei, daß die Abdichtung des Aquariums so angebracht wird, daß genügend Frischluft in den Bereich des Düsenrohrs gelangen kann. Sollte aus technischen Gründen nicht die Möglichkeit bestehen, das Düsenrohr über dem Wasserspiegel anzubringen, so ist es vorteilhaft, das Wasser direkt vom Druckschlauch aus ins Becken einströmen zu lassen. In diesem Falle versetzt man am zweckmäßigen das Schlauchende mit einem Rohrstück, welches in Schräglage knapp über der Wasseroberfläche angebracht wird. In dieser Stellung wird genügend Luft vom einströmenden Wasser mitgerissen. Die Stärke der Einströmung kann mit einer Druckregulierklammer — unser Artikel Nr. 396 — am Zulaufschlauch angebracht, reguliert werden.

9 Es ist unbedingt darauf zu achten, daß der Filter während des Futterns abzuschalten ist, damit das Futter nicht vom Filter angesaugt wird.

10 Vor Filtermassenwechsel Netzanschluß unterbrechen. Ansaugrohr aus dem Aquarium heben, Filterkorb abnehmen und das Ansaugrohr in einen bereitgestellten Eimer halten, bis der Filtertopf ausgeleert ist. Bei dieser Gelegenheit sollten Ansaug- und Einströmleitung von Algen usw. mittels der Reinigungsbürste Nr. 356 gereinigt werden. Der Zusammenbau folgt dem wie bei Nr. 1.

11 Der Motor Ihres Aquarienfilters ist ein Dauerläufer, d. h. er kann viele tausend Stunden laufen, ohne daß er gestoppt werden muß. Es empfiehlt sich jedoch, bei ununterbrochenem Gebrauch halbjährlich die beiden Hauptlager an den mit Pfeilen bezeichneten Schlitzen nachzuölen. Jeder Filterpackung ist eine Ampulle Spezialöl mit Karte beigegeben. Sie stecken das Kanülenrohr mit der schrägen Seite — wie in Zeichnung angegeben — in die Ampulle und haben so einen fein regulierbaren Öler. Beim Ölen durch die Schlitze bedenken Sie, daß dahinter eine Filzscheibe sitzt; die verhältnismäßig langsam viel Öl aufnehmen kann.

12 entnehmen oder der Filter abzustellen. Zum Reinigen der Pumpe nehmen Sie den Pumpendeckel durch Lösen der 3 Befestigungsschrauben ab. Dann können Sie das Flügelrad herausziehen (das Flügelrad wird zwangsläufig durch die Antriebsmagneten nach innen gezogen). Durch Zuhilfenahme einer Pinzette wird das Herausziehen des Flügelrades wesentlich erleichtert. Beim Reinigen der Pumpe ist unbedingt darauf zu achten, daß kein Wasser in den Motorraum gelangt.

13 Beim Zusammenbau ist darauf zu achten, daß der feine Gummiring vor Aufsetzen des Pumpendeckels zuerst in die Rille des Flügelradgehäuses gelegt wird, da sonst eine einwandfreie Abdichtung des Pumpengehäuses nicht garantiert ist.

